

Kirchgemeinde Herblingen

Mitteilungen



Dezember 2025 / Januar 2026

Editorial

Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen,
die da geschehen ist, die uns Gott kundgetan hat.



Bildlegende:
eine der Krippenfiguren von unserem Adventsfenster

Dieser Vers aus der Weihnachtsgeschichte (Lk 1/15) war vermutlich schon im Original in einem erweiterten Sinn gemeint: Die Menschwerdung Gottes bedeutet eine zweifache Bewegung. Gott wird Mensch und kommt zur Welt. Und die Hirten erheben sich aus ihrem Alltag und wollen dabei sein. Diese Bewegung nehmen wir in Herblingen auf. Durch den ganzen Advent führen die kreativ gestalteten Adventsfenster von Haus zu Haus (Informationen durch den Quartierverein). Im Fenster 24 beim Trüllli bilden viele kleine Figuren eine Art Wimmelbild. Die Figuren sind eine Leihgabe von Lydia Flachsmann.

Im gesamten kirchlichen Programm nehmen wir die geistige Bewegung auf. Lassen Sie sich einladen. Wie auch immer Sie die heiligen Tage feiern: mögen Sie den Grund erleben, weshalb die Hirten dann "wieder umkehrten, Gott priesen und lobten für alles, was sie gehört und gesehen hatten."

Peter Vogelsanger, Pfarrer

Persönlich

Interview mit Brian Darnell



Auf Friedensmission im Heiligen Land – Interview mit Brian Darnell. Er leistete einen Freiwilligeneinsatz für Peace Watch Switzerland mit EAPPI unmittelbar vor dem Krieg.

Peter Vogelsanger: Du warst von Ende August 2023 bis zum Terrorangriff der Hamas auf Israel in Hebron. Diese Stadt ist uns aus der Bibel bekannt. Wer lebt heute in Hebron? Und wie?

Brian Darnell: Hebron ist eine wirklich interessante palästinensische Stadt, die größte im Westjordanland mit ca. 200 000 palästinensische Einwohner. Es gibt mehrere grosse israelische Siedlungen rund um die Stadt, und innerhalb der Stadt leben etwa 800 israelische Siedler geschützt von mind. 500 bis 1500 israelischen Soldaten. Die Palästinenser in Hebron leben wie ganz Palästina unter israelischem Militärrecht. Ihre Rechte werden stark eingeschränkt und sie werden insbesondere im von Israel kontrollierten Stadtteil vom örtlichen Militärkommandanten streng kontrolliert.

Peter Vogelsanger: Wie hast du den palästinensischen Bevölkerungsteil erlebt?

Brian Darnell: Die Palästinenser freuten sich sehr, uns dort zu sehen. Wir nutzten ihre Busse und passierten ebenso wie sie die vielen Kontrollpunkte. Wir wurden jeden Tag zum Kaffee und sogar zum Abendessen eingeladen.

Peter Vogelsanger: Du hattest auch Kontakt mit den Siedlern. Wie muss man sich die vorstellen?

Brian Darnell: Die meisten israelischen Soldaten und Siedler, die wir in Hebron begegneten sind, waren nicht glücklich, uns zu sehen. Unsere Hauptaufgabe bestand darin, die palästinensischen Kinder zur Schule zu begleiten und die Kontrollpunkte zu beobachten. Wir sahen jeden Tag Israelis, aber sie lehnten unsere Anwesenheit ab oder waren uns gegenüber gleichgültig, und einige äusserten lautstark, dass wir verschwinden sollten. Man darf aber nicht vergessen, dass viele Israeli mit der Siedlungspolitik ebenfalls nicht einverstanden sind. Mit diesen Israeli hatten wir den besseren Kontakt.

Peter Vogelsanger: Wie konntet ihr als Fremde Konflikte verhindern?

Brian Darnell: Wir haben eine sogenannte Schutzpräsenz aufgebaut. Alle wussten, dass wir vor Ort waren, um zu beobachten und zu dokumentieren, was geschieht. Dies schreckte die Soldaten und Siedler meistens aber nicht ab, die Palästinenser zu belästigen.

Peter Vogelsanger: Wie würde dein "x-Punkte-Friedensprogramm" aussehen?

Brian Darnell: Die Besatzung muss beendet werden, und die meisten illegalen Siedler müssen das Westjordanland verlassen. Das könnte bedeuten, dass es ein Land oder zwei Länder gibt, aber alle müssen die gleichen Rechte haben.

Vielen Dank, Brian, für das interessante Interview!

weitere Berichte von Brian Darnell auf dem Blog:



Aktuelles

Jahreslosung 2026

Die Jahreslosung der christlichen Kirchen im deutschsprachigen Raum wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Ein prägnanter Spruch aus der Bibel soll uns trösten, ermutigen, Hoffnung wecken, vielleicht auch aufrütteln oder provozieren. Auf jeden Fall will er uns zum Nachdenken anregen.

Die Jahreslosung 2026 stammt aus dem letzten Buch der Bibel, aus Offenbarung 21,5.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Johannes lässt die Leser teilhaben an seiner Vision, die ihm offenbart wurde. Wegen seines Bekenntnisses zu Jesus Christus, wurde er von der römischen Macht auf die Insel Patmos verbannt. Von da schrieb er an die christlichen Gemeinden in Kleinasien, um sie in ihren schwierigen Situationen zu trösten und zu ermutigen. In seiner Vision sah er einen neuen Himmel und eine neue Erde, ein neues Jerusalem aus dem Himmel herabkommen, und er hörte eine Stimme, die zusagte, dass Gott inmitten des Volkes wohnen wird. Alle Tränen werden abgewischt werden und Leid, Schmerz und Tod werden nicht mehr sein, denn «siehe, ich mache alles neu.»

Was geht Ihnen grad durch den Kopf? Wünschen Sie sich Neues oder fürchten Sie sich vor dem Neuen? Erfüllt Sie dieser Ausspruch mit Skepsis oder mit Hoffnung?

Im ersten Buch der Bibel wird erzählt, wie Gott den Himmel und die Erde erschuf, im letzten Buch der Bibel wird von der Erschaffung des neuen Himmels und der neuen Erde berichtet. Eine Schöpfungsgeschichte, die weitergeht über das erleb- und erfahrbare hinaus. Es weist in die Zukunft und in ein Leben nach unserer irdischen Zeit. Siehe, schau hin, schenk Beachtung, es ist nicht zu Ende, Neues beginnt. Neues bedeutet noch nie Dagewesenes, noch nicht Vertrautes. Sich auf Neues einlassen heisst auch ein Wagnis eingehen und einen Schritt ins Ungewisse tun. Gleichzeitig wird verheissen, dass Gott, dessen Name «Ich bin da» bedeutet, mit dabei ist.

Johannes grüsst seine Leser mit: Gnade sei mit euch und Frieden von Gott, der da ist, der da war und der da kommt.

Diesem Gruss schliesse ich mich an und wünsche ein gesegnetes 2026!

Pfarrerin: Dorothe Felix



Marina Bösch wird pensioniert

Wer am Dienstag und Mittwoch Morgen, mochte es noch so früh sein, das Trülli betrat, kam nie in ein leeres Haus. Auf ein «Hallo» oder «Guten Morgen» im Treppenhaus kam prompt eine Antwort aus dem Sekretariat und Marina schaute mit einem freundlichen Gesicht hinter ihrem Computer hervor. Viereinhalb Jahre leitete sie ganz gewissenhaft unser Sekretariat mit seinen vielen verschiedenen Aufgaben.

Besonders in den Anfangszeiten hat man sie auch mit einem Putzlappen, einem Besen oder mit einer Giesskanne in der Hand angetroffen, immer dann, wenn es galt, in der Hauswartung einzuspringen. Auch von ihren anderen Fähigkeiten dürfen wir profitieren. Zusammen mit Margrith Messmer kocht sie für den Mittagstisch, was, so hoffen wir, wir noch einige Zeit geniessen dürfen.

Dass Marina geschickte Hände hat, sieht und hört man, wenn sie von ihrem Hobby erzählt, ihre geschneiderten Kleider und ihre Puppen zeigt. So durften wir sie als preisgekrönte Puppenmacherin an einem Seniorennachmittag erleben. Alles textile Handwerk fasziniert sie und bringt ihre Augen zum Strahlen, wie beim Vortrag einer Modistin im Trülli (siehe Bild).

Nun will sie in Pension gehen... Uns bleibt nichts anderes als zu sagen:

Vielen Dank, Marina, für dein unermüdliches Engagement, für dein Verständnis und deine Nachsicht, wenn es turbulent war, und für dein Wohlwollen. Wir wünschen Dir von Herzen alles Liebe und Gute, Zeit und Energie für alle deine Projekte und Gottes Segen.

Herzlichst, dein Trülli-Team



Agenda

Anlässe, die mit einem * versehen sind, finden Sie auf der Seite *Veranstaltungen* ausführlich beschrieben.

Dienstag, 2. Dezember

09.30 Musikandacht mit Pfarrerin Dorothe Felix in der La Résidence

Mittwoch, 3. Dezember

14.00 Spielnachmittag für SeniorInnen* im Trüllli

Donnerstag, 4. Dezember

09.00 Kaffeestube im Trüllli*

Sonntag, 7. Dezember

10.00 "Do-Re-mi Gottesdienst zum 2. Advent, mit Dorothe Felix und Rebekka Weber
Kollekte: Dargebotene Hand

Dienstag, 9. Dezember

09.30 Gottesdienst mit Kaplan Boris Schlüssel in der La Résidence

Mittwoch, 10. Dezember

14.00 "Adventsnachmittag"*
"En helle Schtern ire dunkel Nacht...." Im Trüllli-Saal

Donnerstag, 11. Dezember

09.00 Kaffeestube im Trüllli*

Sonntag, 14. Dezember

17.00 Die heiligen drei Königinnen – geschrieben von Lyo Bühler und Peter Vogelsanger, aufgeführt von 9 Kindern aus unserer Gemeinde. Weihnachtsspiel für jung und alt in der Kirche Herblingen.
Kollekte: Beratungsstelle "Teddybär"

Dienstag, 16. Dezember

09.30 Meditation mit Ernst Sulzberger in der La Résidence

Donnerstag, 18. Dezember

09.00 Kaffeestube im Trüllli*

Samstag, 20. Dezember

17.00 Waldweihnacht mit dem Cevi. Besammlung auf dem Kreuzgutschulhausplatz. Im Anschluss gibt es Punch, Glühwein und Chnolibrot

Sonntag, 21. Dezember

10.00 Gottesdienst zum vierten Advent mit Pfarrer Peter Vogelsanger
Kollekte: EAPPI (Friedensmission in Israel/Palästina)

Mittwoch, 24. Dezember

22.00 Christnachtfeier mit Pfarrer Peter Vogelsanger. Musik: Silvia Wuigk (Klavier) und Peter Keller (Schlagzeug). Im Anschluss stossen wir mit Glühwein vor dem Adventsfenster an.
Kollekte: Gassenküche

Donnerstag, 25. Dezember

10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Dorothe Felix, David Reitz (Cello) und Maya Lüscher (Orgel)
Kollekte: Gassenküche

Freitag, 26. Dezember

10.00 Öffentlicher Gottesdienst am zweiten Weihnachtstag mit Abendmahl in der La Résidence, mit Pfarrerin Dorothe Felix
Kollekte: Gassenküche

Sonntag, 28. Dezember

10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Peter Vogelsanger
Kollekte: Dargebotene Hand

Donnerstag, 1. Januar 2026

10.00 Gottesdienst zum Neujahr, mit Pfarrer Peter Vogelsanger. Der Gottesdienst findet im Trüllli-Saal statt. In Anschluss an den Gottesdienst stossen wir auf das neue Jahr an.

Sonntag, 4. Januar

10.00 Gottesdienst, mit Pfarrer Peter Vogelsanger.
Winterkirche: der Gottesdienst findet im
Saal statt. Im Anschluss gibt es Kirchenkaf-
fee.
Kollekte: proDemenz (www.proDemenz.ch)

Dienstag, 6. Januar

09.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix
in der La Résidence

Mittwoch, 7. Januar

14.00 Spielnachmittag für SeniorInnen* im Trüllli

Donnerstag, 8. Januar

09.00 Kaffeestube im Trüllli*

Sonntag, 11. Januar

10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Peter Vogelsanger.
Winterkirche: der Gottesdienst findet im
Saal statt. Im Anschluss gibt es Kirchenkaf-
fee.

Donnerstag, 15. Januar

09.00 Kaffeestube im Trüllli*

Sonntag, 18. Januar

10.00 Gottesdienst im Trüllli-Saal, mit Kirchenkaf-
fee. Im Anschluss laden wir die betroffenen
Familien zu einer kleinen liturgischen Feier
anlässlich der Aufhebung einer Grabreihe
auf dem Friedhof ein.
Kollekte: Blaues Kreuz

Dienstag, 20. Januar

09.30 Gottesdienst mit Kaplan Boris Schlüssel in
der La Résidence

Mittwoch, 21. Januar

14.00 Seniorennachmittag*
«Mir geht ein Licht auf» Im Trüllli-Saal

Donnerstag, 22. Januar

09.00 Kaffeestube im Trüllli*

Sonntag, 25. Januar

10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix.
Winterkirche: der Gottesdienst findet im
Trüllli-Saal statt. Im Anschluss gibt es Kir-
chenkaffee.

Dienstag, 27. Januar

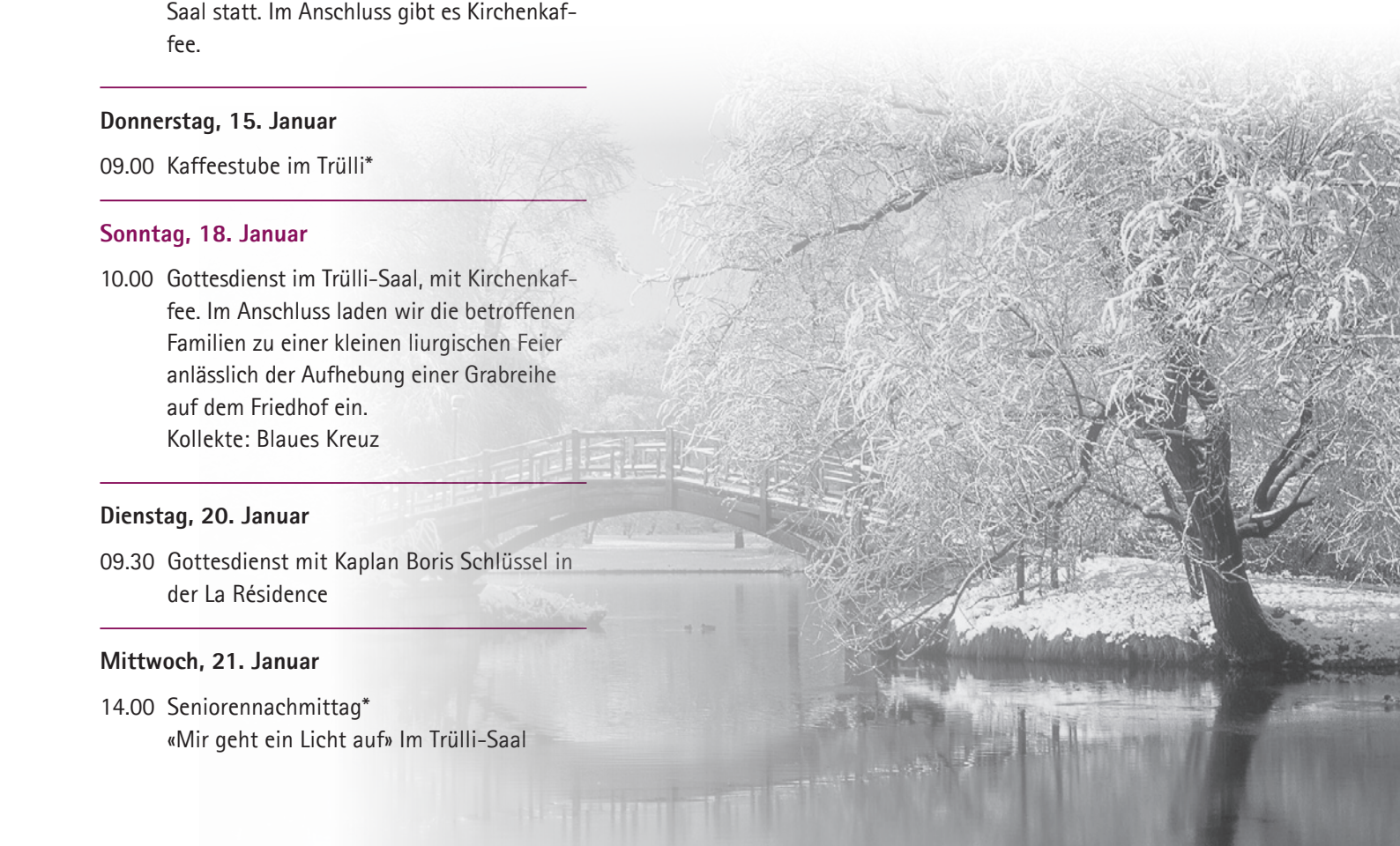
09.30 Meditation mit Ernst Sulzberger in der La
Résidence

Mittwoch, 28. Januar

12.00 Mittagstisch für SeniorInnen* im
Trüllli-Saal

Donnerstag, 29. Januar

09.00 Kaffeestube im Trüllli*



Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

Kinderchor Crazy Kids

Jeden Donnerstag von 17. 30 bis 19.00 Uhr für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Auskunft erteilt: Santina Krizanac 079 358 59 87

Cevi – Jungchar und Fröschli

Programm und weitere Informationen findest du unter www.cevi-herblingen.ch

Erwachsene

Spielabend

Donnerstag, 29. Januar, 19 Uhr, im Trüllli.

Gemütlicher Spielabend für spielbegeisterte Herblingen. Keine Anmeldung erforderlich.

Senioren und Seniorinnen

Spielnachmittag

Mittwoch, 3. Dezember und 7. Januar, 14 Uhr, im Trüllli

Jassen und andere Spiele mit Kaffeepause

Mittagstisch

Mittwoch, 28. Januar, 12 Uhr, im Trüllli-Saal. An- und Abmeldung bis eine Woche vorher unter Telefon 052 643 15 90

Kaffeestube

Jeden Donnerstag ab 9 Uhr im Trüllli (ausser 25. Dezember und 1. Januar).

Adventskonzert: Die vier Elemente, Kammerorchester Schaffhausen KOS

Sonntag, 7. Dezember,
17 Uhr, Kirche Herblingen

Eintritt frei – Kollekte

Mit «Die vier Elemente» lädt das KOS unter der Leitung von Simon Burr am Wochenende des zweiten Advents zum abwechslungsreichen Konzert mit Werken aus dem 17. und 21. Jahrhundert ein.

Heiligabend in der Kirche Herblingen

Den Heiligabend in Herblingen am 24. 12. 2025 gestalten die zwei Musiker Silvia Wuigk am Piano und Orgel, und Peter Keller an der Perkussion. Es werden Improvisationen zu hören sein, wobei auch weihnachtliche Melodien einfließen.



Silvia Wuigk ist in Schlattigen aufgewachsen, ist Klavierlehrerin und in verschiedenen Gemeinden als Organistin tätig, dabei ist die Improvisation wichtig für sie.

Peter Keller kommt von Herblingen, ist Schlagzeuglehrer und spielt in verschiedenen Bands, z. B. Streicher- Ensemble, Akkordeonorchester, Jazzmusik oder Rockband. In der Freizeit mag er kochen, auswärts essen, Kino, Wein und Whisky genießen.

Seniorennachmittag

Mittwoch, 10. Dezember, 14 Uhr, im Trüllli-Saal

Adventsnachmittag

«En helle Schtern ire dunkel Nacht hät de Mänt-
sche Hoffnig praacht.

Stern, schtaa schtill bi öisem Huus, straal diis
Liecht für alli us.»

Hans-Jörg Ganz, Organist und Kantor der Kirch-
gemeinde Laufen am Rheinfall und ehemaliger
Leiter der Singschule Schaffhausen, bekannt
von verschiedenen Chören und Chorprojekten
hat eine wunderbare Begabung Menschen zum
Singen zu animieren. Unter seiner feinfühli-
gen Leitung macht Singen allen Freude, auch denen,
die sagen ich kann nicht oder nicht mehr sin-
gen. Uns erwartet eine vergnügliche Stunde mit
bekannten und neueren Adventsliedern, unter-
brochen von einer Geschichte, die Dorothe Felix
erzählt.

Nicht fehlen wird das gemütliche Beisammen-
sein bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Nach-
mittag und laden Sie herzlich ein!

Dorothe Felix, Pfarrerin
Béatrice Zingg, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Anmeldung bis Mittwoch, 3. Dezember 2025 an:

Béatrice Zingg, Kirchgemeindehaus
Trüllnbuck 61, 8207 Schaffhausen
beatrice.zingg@ref-sh.ch, Tel. 052 643 15 90



ANMELDUNG für den Seniorennachmittag vom 10. Dezember 2025

Name:

Anzahl Personen:

Adresse:



Seniorennachmittag

Mittwoch, 21. Januar, 14 Uhr, im Trüllli-Saal

«Mir geht ein Licht auf»

Seit es Menschen gibt, sind sie vom Licht fas-
ziniert. Unser Sehvermögen, die Farben und
Pflanzen hängen davon ab. Wir gehen dem
Phänomen Licht auf den Grund und erklären
wie es Menschen, Tiere und Pflanzen beein-
flusst, ob Leben ohne Licht überhaupt möglich
ist und welche Bedeutung es in verschiedenen
Religionen und fremden Kulturen hat. Daneben
beleuchten wir auch die Finsternis mit all ihren
dunklen, magischen Seiten.

Wir bringen Licht ins Dunkle und zeigen aus
verschiedenen Perspektiven, wie unglaublich
vielfältig das Thema Licht ist.

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmit-
tag und laden Sie herzlich dazu ein.

Dorothe Felix, Pfarrerin
Béatrice Zingg, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

Anmeldung bis Mittwoch, 14. Januar 2026 an:

Béatrice Zingg, Kirchgemeindehaus
Trüllnbuck 61, 8207 Schaffhausen
beatrice.zingg@ref-sh.ch, Tel. 052 643 15 90



ANMELDUNG für den Seniorennachmittag vom 21. Januar 2026

Name:

Anzahl Personen:

Adresse:



Interna

In unserer Kirchgemeinde

... sind bestattet worden:

Frau Brigitte Gurtner-Zürcher

Frau Brigitta Hallauer

Herr Hanspeter Müller

Frau Trix Ganzoni

Frau Alice Walser

Herr Dieter Seiler

Frau Hanna Pfister

Herr Robert Moor

Kollekten August/September 2025

August 2025

- Schönhalde	262.70 Fr.
- Beratungsstelle für Asyl- und Ausländerfragen	229.00 Fr.
- Tischlein deck dich	217.80 Fr.

September 2025

- Hilfe für Armenien	459.00 Fr.
- Bettagskollekte	723.60 Fr.

Amtswochen

1. Dezember bis 7. Dezember 2025

26. Januar bis 8. Februar 2026

Pfarrerinnen Dorothe Felix

052 643 36 89 oder 076 344 86 94

8. Dezember 2025 bis 25. Januar 2026

Pfarrer Peter Vogelsanger

052 643 36 89 oder 076 318 41 06

Adressen

Kirchgemeindehaus Trüllli

Trüllerbuck 61

8207 Schaffhausen

truelli@ref-sh.ch

www.ref-sh.ch/kg/herblingen

Pfarramt

Pfarrer Peter Vogelsanger

peter.vogelsanger@ref-sh.ch

Pfarrerinnen Dorothe Felix

dorothe.felix@ref-sh.ch

052 643 36 89

Sozialdiakonie

Béatrice Zingg

beatrice.zingg@ref-sh.ch

052 643 15 90

Sekretariat, Vermietung

Redaktion Mitteilungen

Antje Babbe

antje.babbe@ref-sh.ch

052 643 15 90

Vermietungen Trüllli: truelli@ref-sh.ch

Mesmer Kirche

Brigitt Möckli

brigitte.moeckli@ref-sh.ch

Maria Balazs

maria.balazs@ref-sh.ch

Hauswartung

Andreas Schlehan

andreas.schlehan@ref-sh.ch



myclimate.org/01-25-414879

